

Habt ihr's gehört?

Habt ihr den Klang von Öfen
Gehört aus Breußenland?
Es durfte nimmer rosten
Das Schwert in deutscher Hand!
Am Goldap, Narew, Memel,
Bei Puch da kämpften wir
Und sehten flugs den Schemel
Den Russen vor die Tür!
In blut'gen Kampfestagen
Des Sieges Sonne stieg:
Acht Schlachten sind geschlagen
Und jede Schlacht ein Sieg!

Wie an Masuren's Seen
Gekämpft des Reiches Wehr,
Focht auf den Weichselhöhen
Der Oesterreicher Heer.
Es trachten die Geschütze
Bei Prasnitz, Dolejow,
Bei Nowosielize,
Lublin und Komarow!
In blut'gen Kampfestagen
Des Sieges Sonne stieg:
Zehn Schlachten sind geschlagen
Und jede Schlacht ein Sieg!

Bernahmt ihr aus dem Westen
Von Montmedy und Metz,
Von Lüttich's starker Festen,
Von Namens* Panzernetz?
Wie Brüssel ward genommen,
Amiens und Utrecht fiel?
Im deutschen Meer vernommen
Der Schiffsgeschütze Spiel?
Hörtet den Wind ihr tragen
Von Ung'ich Deutschlands Sieg,
Wie sie vor Reims geschlagen
Den Feind im Völkerrrieg?

Sind Boten euch erschienen
Vom Sturm auf Mezidres,
Vom Fall von Malbodin
Mit seinem stolzen Heer?
Sah't ihr bei Wirten wanken
Den Feind und südwärts zieh'n,
Den Briten, dann den Franken
Besiegt bei St. Quintin?
In blutigen Kampfestagen
Des Sieges Sonne stieg:
Zwölf Schlachten sind geschlagen
Und jede Schlacht ein Sieg!

Ihr waret wahrlich flehlig!
In fünfzig Tagen schon
Da wurden sechsunddreißig
Erfolge euer Lohn!
Der Welcke liegt am Boden
Röchelnd im Todestampf
Der Slave ringt nach Odem
Im dichten Pulverdampf!
Die Vorherrschaft des Briten
Wird wie die Syren zerspellt:
In Zukunft wird gebieten
Das Deutschtum in der Welt!!

So laßt uns heute schwören
In dieser heil'gen Stund'
Auf immerdar soll wahren
Fest unser Waffenbund!
Was einst ersehnt die Ahnen,
Jetzt wird es Wirklichkeit,
Der Treubund der Germanen
Für alle Ewigkeit!
Heil euch im Eichenkranze,
An Ehr' und Siegen reich!
Heil euch im Ruhmesglanze,
Deutschland und Oesterreich!

Seinz German.